

Im „grünen Klassenzimmer“

Umweltaktionstag in der Grundschule Wiepenkathen

Von Rainer Schnackenberg

Stade-Wiepenkathen. „Wir wollen Umweltschule in Europa werden“, lautet der Slogan, den sich die Schüler der Grundschule Wiepenkathen zum Grundsatz gemacht haben.

In einer Projektwoche wurde das Thema ausgesucht. Der Umweltaktionstag am letzten Sonnabend in und um die Schulräume herum, zeigte, wie groß das Interesse der Schüler am Umwelt- und Klimaschutz ist. Dabei steht die Nachhaltigkeit im Sinne eines langfristig angelegten und verantwortungsbewussten Umgangs mit der Natur an oberster Stelle. Um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ zu bekommen, müssen verschiedene Bereiche abgedeckt werden. Zum einen Mülltrennung und Recycling und zum anderen die Einrichtung eines „grünen Klassenzimmers“ mit zusätzlichen Lebensräumen. Aus dem Schullehrerrat wurde eine Umweltgruppe mit Anja Barth,



Bettina und Elisa Meyer zeigen mit Anja Barth ihre vollen Töpfe mit Vogelfutter.

Foto: Schnackenberg

Bettina Meyer, Maïke Alpers, Angela Bühne und Dietmar Fritsche zusammengestellt. Diese Gruppe hat den Umweltaktionstag auf die Beine gestellt. Um die 140 Kinder kamen mit Vätern, Großvätern, Onkel und großen Geschwistern. „Die Mütter hatten mal frei“, sagte Bettina Meyer aus dem Schullehrerrat. Schulleiter Nils Gramkow unterstützte die ganze Sache und organisierte

den Würstchenstand. Für die jetzt anstehende kalte Jahreszeit wurden kleine Tontöpfe, Plastikflaschen, Holzscheiben mit Löchern, Tannenzapfen und Tassen mit einem Gemisch aus Sonnenblumenkernen, Vogelfutter, Schweinefett und Kokosfett gefüllt. „Wir haben da Spaß dran und die Vögel haben etwas zu fressen“, sagte Grundschülerin Elisa Meyer. Für die Vögel im eigenen Garten hat sie sich auch noch verschiedene Behälter gefüllt. Auch in den Bäumen und Sträuchern im „grünen Klassenzimmer“ hinter der Schule fanden Vorrichtungen mit dem eigens dafür angemischten Vogelfutter ihren Platz.